

Checkliste: Heizungsprüfung

Das prüft der Fachmann
(nach EnSimiMaV)

Ein Überblick für Sie, welche Parameter geprüft werden

Der Eigentümer eines Gebäudes, in dem Anlagen zur Wärmeerzeugung durch Erdgas genutzt werden, ist nach §2 EnSimiMaV verpflichtet, eine Heizungsprüfung durchzuführen und die Heizungsanlage des Gebäudes optimieren zu lassen¹. In diesem Rahmen ist zu prüfen,

- ✓ ob die zum Betrieb einer Heizung einstellbaren technischen Parameter für den Betrieb der Anlage zur Wärmeerzeugung hinsichtlich der Energieeffizienz optimiert sind,
- ✓ ob die Heizung hydraulisch abzugleichen ist,
- ✓ ob effiziente Heizpumpen im Heizsystem eingesetzt werden oder
- ✓ inwieweit Dämmmaßnahmen von Rohrleitungen und Armaturen durchgeführt werden sollten.

Ergebnis der Heizungsprüfung

- 1
 - Ja, die technischen Anlagenparameter sind optimiert
 - Nein, die technischen Parameter sind nicht optimiert. Es wird folgender Optimierungsbedarf festgestellt²:
 - Absenkung der Vorlauftemperatur oder Optimierung der Heizkurve (bei groben Fehleinstellungen)
 - Aktivierung der Nachtabsenkung, Nachtabschaltung oder andere, zum Nutzungsprofil sowie zur Umgebungstemperatur passende Absenkungen oder Abschaltungen der Heizungsanlage
 - Information des Betreibers, insbesondere zu Sommerabschaltung, Urlaubsabsenkungen, Anwesenheitssteuerungen
 - Optimierung des Zirkulationsbetriebs unter Berücksichtigung geltender Regelungen zum Gesundheitsschutz
 - Absenkung der Warmwassertemperaturen unter Berücksichtigung geltender Regelungen zum Gesundheitsschutz
 - Absenkung der Heizgrenztemperatur, um die Heizperiode und -tage zu verringern
 - Information des Gebäudeeigentümers oder Nutzers über weitergehende Einsparmaßnahmen

Hinweis für den Eigentümer des Gebäudes / Anlagenbetreiber:

Sofern die Heizungsprüfung Optimierungsbedarf hinsichtlich der vorstehenden Anforderungen feststellt, ist die Optimierung der Heizung bis zum 15. September 2024 durchzuführen. Die Durchführung dieser Maßnahme(n) kann entfallen, wenn die Maßnahme bereits durchgeführt wurde oder die Heizungsanlage mit Blick auf die Wirkung der Maßnahme bereits optimal läuft.

¹ Die Verpflichtung zur Heizungsprüfung entfällt, wenn innerhalb der vergangenen zwei Jahre vor dem 1. Oktober 2022 eine vergleichbare Prüfung durchgeführt und kein weiterer Optimierungsbedarf festgestellt worden ist. Die Verpflichtung zur Heizungsprüfung entfällt ebenso in Gebäuden, die im Rahmen eines standardisierten Energiemanagementsystems oder Umweltmanagementsystems verwaltet werden und in Gebäuden mit standardisierter Gebäudeautomation.

² Mögliche negative Auswirkungen auf die Bausubstanz des Gebäudes sind zu berücksichtigen.

- 2
 - Die Heizung ist hydraulisch abgeglichen
 - Die Heizung ist hydraulisch abzugleichen

- 3
 - Die im Heizsystem eingesetzte(n) Heizungspumpe(n) ist/sind effizient
 - Die im Heizsystem eingesetzte(n) Heizungspumpe(n) ist/sind nicht effizient

- 4
 - Rohrleitungen und Armaturen des Heizsystems sind gedämmt
 - An Rohrleitungen und Armaturen sollten Dämmmaßnahmen durchgeführt werden

Hinweis:

Gaszentralheizungssysteme in Nichtwohngebäuden im Anwendungsbereich des Gebäudeenergiegesetzes ab 1.000 Quadratmeter beheizter Fläche und in Wohngebäuden mit mindestens zehn Wohneinheiten sind unter bestimmten Voraussetzungen bis zum 30. September 2023 hydraulisch abzugleichen, in Wohngebäuden mit mindestens sechs Wohneinheiten bis zum 15. September 2024. Hierzu sind gesonderte Informationen verfügbar.